



# ADLER PEIFFER



EIN  
AL  
MIT

PROFIL

**berner  
leben**

**berner  
versicherung**

**Generalagentur Aarau  
Laurenzenvorstadt 1  
5001 Aarau**

**Tel. 064 22 73 57**

**Tel. 064 22 34 66**

Neutrale und persönliche Beratung für Ferien und Reisen aller Art. Grosse Auswahl von Billigflügen weltweit! Arline und Dieter Bretscher v/o Waspi.



Ein Anruf bei *Arline* genügt,  
um Ihre Ferien zu realisieren:

**(064) 24 18 68**

Montag bis Freitag 09.30-17.00 Uhr

**ARLINE Tourist Services AG**

Adresse Postfach, 5001 Aarau. Telex 981 299 Telegramme: **ARLINE**

SWISS TRAVEL ORGANIZATION



## Adler - Pfiff Nr. 83

Abteilungszeitschrift der Pfadi Adler Aarau

Adresse: **Adler Pfiff**  
Postfach 3533  
5001 Aarau

Auflage: 550 Exemplare

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Titelseite:



von unserem Art-  
designer **LUCHS**

Druck:

**marc-jean**  
Druckerei + Werbeatelier  
Tellstr. 114  
5000 Aarau

Redaktionsschluss: Nr. 83: 1. Dezember 1991

Wir danken:

Allen Inserenten, welche uns  
finanziell unterstützten.



Wir bitten unsere Leser die  
Inserenten zu berücksichtigen

Am Sonntag den 29. September trafen sich 4 Leiter u. 12. Bienli, alle gespannt auf das Lager, am Bahnhof Aarau. Die letzten Abschiedsküsse wurden verteilt, die 1. Photos geschossen und dann ging's schon zum Zug. Nachdem jeder/jede seinen/ihren Platz gefunden hatte, begann der 1. von 3 Teilen des Lagers, die Hinreise. Es wurde gespielt, gesungen, gefressen, gekotzt etc. Nach problemlosem 2fachem in Zürich und Chur trafen wir in Samedan ein. j

Regen begrüßte uns erfrischen und kurz darauf versuchten wir (Kinder und Leiter) unser Baggage ins Pfadiheim zu schleppen. Manch weiblicher Herkules trat zu Tage, zum Erstaunen von uns. Nun begann der 2. Teil: Das Lager an und für sich. Wir Leiter, noch unverbraucht, standen für alles, abert wirklich alles zur Verfügung. Wenigstens die ersten paar Tage. Danach mussten wir (durften wir) zurückstehe. Die Kinder hatten ihre Schuhe selbst zu binden, das Geschirr selbst zu waschen, in die saubere und gut geführte Küche zu tragen etc.

Manch Leiter/in war froh, hm, dass er/sie sich im Leiterzimmer retten konnte, denn die Kinder waren zu reinsten Nervensägen geworden.

Das Programm, dass wir den Bienli zu bieten hatten war sehr vielseitig: Vom Drachenbau über Wanderungen bis Nachtübung bis zu Mister X Suchspiel. Auch einige Ueberraschungen erlebten wir. So z. B. bei der 4-Stündigen Wanderung von Maloja nach Surlej. Die ansonst als bequem bekannte Kakadu marschierte wacker, wenn auch unter jammern mit. Auch ich erlebte Ueberraschungen: Ich lernte das sehr grosse Maul (um es mild auszudrücken) von Surri ein bisschen näher kennen, ihre unbändige Neugier und die Blödeleien, die sie die ganze Zeit mit ihrer Erzfreundin bis Feindin, Pinocchio

Ein anderes Mal gabs Fozelschnitten. Und jetzt kommts: Die Götterspeise, die von den Goofen so missbilligt worden war, hatte die Küche in den Mixer plumpsen lassen, und diesen anschliessend betätigt. Das Resultat verkauften wir den Engel-Bienli als Apfelmus. Und man höre und staune, diesmal wurde tüchtig zugelangt. Sogar Chnopf liess ihre Zunge ideofixmässig um's Maul (oder Mund? Hm!) kreisen. Ich glaube das Lager hat uns allten gut getan und es war eine Erfahrung, die wir nicht so schnell vergessen werden, so hoffe ich wenigstens. Vor allem ein spassiges Ereignis möchte ich doch noch aufgreifen. Eines Abends waren die Bienli wieder einmal sehr, sehr frech. Lauthals forderten sie eine Nachtübung. Wir Leiter waren schon ziemlich aufgebracht und drohten ihnen mit Joggen. Sie aber waren so dumm, wir konnten's kaum glauben, dass sie dazu einwilligten jede musste kurze Hosen anziehen und den Trainer. Dann gings los. Mit heimlicher freude joggten Balu, Chüzli Doro und ich los. Ich war am Schluss mit Balu, Chüzli und Doro an der Spitze. Als nach den ersten paar hundert Metern Sternerbärmlich zu wimmer begann, mussten wir sie ein bisschen anteiben. (Hä hä). Wie dem auch sei, die Hinterste und Letzte joggte den ganzen Parcours! Im Heim angelangt gabs Tee und Kuchen und danach gingen die lieben, lieben Kinder brav zu Bett. Aber zurück zum Lagerablauf.

1. Aarauer PFATIFE (Pfadtifilmfestival)  
1981 bis zum 1992.

(Bitte selber hervollständigen. Danke.)

Dieses Festival wird auf freiwilliger Basis durchgeführt. Winterferien. Wir handeln.

ausheckte. Ja Surritriebs manchmal ein bisschen zu bunt, aber wir wollten noch einmal Gnade vor Recht walten lassen und nicht alles abdrucken. Auch beim Gibsabdruck erlebte ich blaue Wunder : Der verflixt und zugenähte Gibs trocknete viel zu schnell oder nicht genug schnell. Einige wirkliche Prachtsstücke wie zum Beispiel der Abdruck von Strolch in millionen Stücke zerbrach, ach nehmen wir's nicht so genau, in tausend Stücke (schluchtz)

Auch gabs zwei Geburtstage zu feiern: Der zweite ging aufs Konto meiner wohlgenährten Schwester, der erste an Chützli, die übrigens jetzt zwanzig Lenze zählt. (Natürlich auch 20 Winter, zwanzig Sommer und zwanzig Herbste!).

Noch etwas in Sachen Schweser: Es gab nichts zu husten, obwohl es reichlich Erkältungen gab im Lager, an der Führung der Küche, die Knorrli & Strolch inne hatten. Das Essen war gut, reichlich und schmackhaft. Obwohl wir die Bienli auch einmal in dieser Beziehung überlisten mussten: Die Küche servierte Götterspeise, die aber schlecht gegessen wurde. (Verstehst du das lieber Leser? Was, auch nicht? Dann bin ich ja beruhigt!)

Wir Leiter waren nicht die einzigen, die müde in den Schlaf sanken. Auch einigen Bienen verging das Summen. Nur Surri konnte es wieder einmal nicht lassen. Wie froh waren wir alle, als wir unsere Füße wieder auf den heimatlichen aarauer Boden stellen konnten. Das Abtreten verlief einigermaßen normal. Ich hatte zwar Mühe mich aufrecht zu halten, denn der Schlaf machte sich bemerkbar. Zum Glück war ich in dieser Beziehung nicht alleine. (gäll Balu!). Nach dem Dji ai ai ging's ab nach Hause unter die Dusche und danach (bei mir jedenfalls) ins Bett.

MIS ALLER BESCHT  
für die Bienlileiter:

Shirkan

Leiter <sup>abgang</sup> <sup>mangel</sup> <sup>wechsel</sup>  
 nein, keine

Beweisröchelung oder Bestatigungsanzeige! :

wir möchten Ehirkan nur ein M-E-R-e-i sagen für seine  
 Leitertätigkeit in der Bienlistufe, für seine Ideen,  
 kritischen Vorkanstände und für seinen Zeitaufwand,  
 der bei uns nicht immer sehr klein ist!

Viel Glück und Spass, Abwechslung und Ruhe auf Deinem  
 Weg zu Deinem neuen Ziel! Wer weiss, vielleicht ver-  
 stehst Du einmal die Sprache der Bücherwürmer!

So hat nun also auch die Leitermangelratte die Bienli-  
~~stufenleitung~~stufe angeknabbert. Viele von Euch werden das breitdisku-  
 tierte Problem des Leitermangels in unserer Abteilung  
 kennen, aber keine Diskussion, das haben wir inzwischen  
 gemerkt, zaubert einfach so neue Leiter aus dem Dunkeln  
 hervor.... schlagen es wir deshalb nicht breiter als  
 unangenehm es schon ist.

und noch etwas: Balu wird ab Januar '92 die  
 Bienlistufenleitung übernehmen; chüzli sollte sich bis  
 Juni eher der Schule zuwenden.

Da Doro sich in der gleichen Lage befindet wie chüzli,  
 haben wir die Leiterverteilung der Gruppen geändert:

NATTELD: Balu

KORDA : Doro  
 chüzli

} abwechslungsweise

*mit beschl  
 chüzli*



PFADIPULLIPFADIPULLIPFADIPULLIPFADIPULLI

+++::+++:::+++:::+++:::+++:::+++:::+++:::+++:::

Pfadipulle Übersicht

Liese Pfadis,

Ich möchte euch hier eine kleine Übersicht über das Pulliprojekt geben. Vor 1 1/2 Jahren wurde in einem Leitertkurs zum erstenmal die Idee eines neuen Pullis aufgegriffen. Nach vorgängigen Abklärungen hinsichtlich Finanzierung und Sicherung des Projektes wurde an einem Führertwoabend im Herbst die Idee den Leitern vorgestellt. Nachdem mir alle Leiter ihre volle Unterstützung zusicherten, konnte man mit aller Kraft an allen Fronten angreifen. Die ganze Arbeit war mir immer vorgekommen, wie wenn ich ein Haus bauen würde. Das Fundament legte mir am FAMA 90. Aber auch anderes gehörte dazu: Abklärungen mit Behörden, Revisionen und potentiellen Käufern (Während, das beste Werbemittel suchend, diese gegeneinander ausspielend, Preise drückend, um schliessendlich alle überzeugen zu müssen, verbrachte ich Stunden am Telefon. Die Nummer unseres Ateliers weiss ich im Übrigen heute noch auswendig. Begriffe wie Warenumsatzsteuer, Domestillieferung und Vorbestellungspauschale gehören seither zu mir, wie meine Haarfarbe oder meine Körpergrösse. Ich kenne nahezu alle Bekleidungsfirmen und deren Angebot in Sachen Farbe (Saison oder Permanent) oder Schnitt. Die gegenseitige Konkurrenz untereinander ist mir nicht aber unbekannt.

Erfreulich ist, dass unser Pulli bis nach Tofingen, Küssnacht und Ulrich vorgestossen ist. Ein Exemplar ist im Moment sogar nach Oregon nach England ausgeflogen. Omega hat in den letzten Monaten das Projekt geleitet. Ihr danke ich dafür herzlich.

Die Leitung des Lagers wird an M. Veuve, Kornweg, Untereinfelden, übergeben.

Dies ist mein absolut letzter Pullibericht.  
Immer Pull-Ous  
Albert Boerit

Jetzt noch ein kleiner Aufruf: AN RESIDERFESTE WOHNER AM PULLISTAND PULLIS ANSCHLIESSEN UND NICHT WEHR ZURÜCKBRACHT. DIESE PFADIS SÖLLEN SO FREUNDLICH SEIN UND DIESE PULLIS ZURÜCKGEBEN. MAN KANN SIE NOCH ANONYM IM HEIM ABGEBEN UND NICHT DASS BEER DIE MISCHTROHNELN NISSEN LASSEN....

HIER NOCH EIN PAAR **FACTS** (Fakten)

- \*Ich verteilte über 1000 Briefe und verschickte rund 400 Rechnungen.
- \*Es wurden im Gesamten 334 (Dreihundertvierunddreissig) Pullover hergestellt.
- \*Am meisten Mahnungen musste ich an Führer verschicken!!!
- \*Folgende Stufen haben das Lager im vorausfinanziert: Wölfe 1000-., 2. Stufe 1000-., die Abteilung 2000-. Diese Kassen erhalten jährlich anteilmässig ihr Geld zurück. Uebrigens: Die Abteilung budgetierte in diesem Jahr 2000-. an Pullieinnahmen, diese wurden schon im Mai überwiesen.
- \*Das Lager besteht noch aus rund 30 Pullovern. Wer kauft, der hat. Wer nicht kauft, der friert.
- \*Ich bezahlte eine Rechnung über 12000-.sFr.



ABTEILUNGSPULLOVER



BIENLI+WÖLFE

Pulli

Blau: 140, 152, 164, S, M, L, XL

Grün: S, M, L, XL

hat

im Lager hat es, solange es

keine



gedruckt.

Neue Pullis werden

jetzt

bestellen.

Wer noch einen Pulli will, muss ihn

⇨ einserlorenz: Michel Veuve tel. 437052

NEU!

Kornweg 6

5035 U-Entlehen PC: 50-19677-5

BESTELLUNG:

einfacher Pulli ohne Kapuze (Marine) in der Grösse

mit weissen Aufdruck zum Preis: 37,50 Fr.

Kapuzenpulli

(Mittel-Grün) in der Grösse

mit rotem Aufdruck zum Preis: 43,50 Fr.

Name

Adresse

Tele:

ORT

Datum

Unterschrift

## Wechsel der Abteilungsleitung

Am 31.12.91 wechselt nicht nur das Jahr, sondern auch die Leitung der Abteilung. Sugus und Elch, die bereits etwas abgetakelten, alten, verschrumpften und sicher auch festgefahrebenen AL's geben ihren Job endlich ab.

Nur dank einer Bienenhormonkur gelang es den beiden so lange im Amt zu bleiben. Doch nun werden auch sie in den verdienten Ruhestand getreten.

Sugus leitete zusammen mit Elch die Abteilung seit der Fusion der Ritter mit den Adlern, d. h. also seit 1989. Elch übernahm 1987 die Abteilung vom damaligen AL, Stress. Viele Ziele wurden erreicht, viele aber auch nicht und Rückschläge gehörten zur Tagesordnung. Sicher gab es auch immer wieder schöne Momente. Beispielsweise der 14. Juli im Frankreichlager...

Nun aber werden zwei junge, frische, ideenreiche und flexible Leute den Karren ziehen. Sie sind in der Abteilung bestens bekannt und haben die dazu nötigen Fähigkeiten. So werden ab 1.1.92 Jsabelle Jenzer v/o **Wäschpi** und Adrian Bühler v/o **Chlaph** (sprich: Chlapf) ein heisses Ohr vom Telefonieren und wunde Finger vom Tippen erhalten. Wir hoffen natürlich, dass dies nicht ihre Hauptbeschäftigung sein wird.

Sugus und meine Wenigkeit wünschen Euch, liebes Wäschpi und lieber Chlaph auf dem gemeinsamen **Lebens**, sorry Ich meine natürlich Pfadiweg viel Erfolg und Kraft um die gesteckten Ziele erreichen zu können.

Euere alten Knacker's

Sugus und Elch



Ende einer Ära

Elch, Sugus, Pfäffi, Strech was haben diese Personen gemeinsam?

Logisch!!! Das ist der "Eichenberger - Clan". Wobei das Wort Clan nicht negativ gemeint ist, in Anlehnung an andere (TV) - Clan's!!!?

Mit dem Rücktritt von Elch und Sugus geht eine Ära Pfadi Adler Aarau zu Ende. In den letzten ca. 7 Jahren haben sie wesentlich mitgeholfen den "Karren" Adler zu ziehen. Sei es als Sta-fü, Wo-fü, Stu-lei oder eben als AL. Natürlich hat es auch kritische Stimmen gegeben, doch wir glauben der "Eichenberger - Clan" war ein Glücksfall für unsere Abteilung. Wobei vor allem Elch, gleichzeitig noch J+S-Experte für die Abteilung sehr viel für uns gemacht hat. Hier einzelne Sachen zu erwähnen würde schlicht den Rahmen sprengen..... Wir möchte allen Eichenberger's auch an dieser Stelle nochmals recht herzlich für Ihre Arbeit danken, insbesondere den beiden abtretenden AL's. (Sugus + Elch)

# MERCI

Beginn einer neuen Ära

"Junge durch Junge führen", ist ein Grundsatz der Pfadibewegung. Wer sind nun aber diese Jungen die das so verantwortungsvolle Amt des Abteilungsleiter's übernehmen??

Der männliche Teil des "Duo's infernale" heisst Chlaph. Nach einer halbjährigen Pause (RS) stehe ich nun wieder voll der Pfadi zur Verfügung. Ich heisse immer noch Adrian Bühler, und habe im letzten April meine Lehre als Elektrozeichner beendet. Pfadimässig war ich zuletzt Stulei der 2. Stufe, zudem bin ich noch im kantonalen 2. Stufenteam tätig.

Die weibliche Ergaenzung ist Isabelle Jenzer v'o Waespi. Nach einem halben Jahr Cordee, war ich 3 1/2 Jahre Biendliführerin und 1 1/2 Jahr Stafü im Sokrates. Auf kantonaler Ebene bin auch im 2. Stufenteam tätig. Im nächsten Juni schliesse ich meine kaufmännische Speditionslehre ab.

Zusammen freuen wir uns, diese neue Aufgabe zu übernehmen. Ein neues AL-Team bedeutet auch frischen Wind und neue Ideen in der Abteilung. Zum Beispiel die Abteilungswanderung, die am Sonntag, 21. Juni 1992 stattfindet.

--> Die wichtigsten Daten für das kommende Jahr.

Samstag, 18.01.	Heim-Lokalputz 1
Samstag, 22.02.	Bi-Pi Zmorge
Sonntag, 01.03.	Skitag
Freitag, 20.03.	kant. DV
Sa/So 21./22.03.	Führerweekend
Samstag, 28.03.	2 Stufenübung
Samstag, 04.04.	Heim-Lokalputz 2
Samstag, 02.05.	Uebereschauklete
Sonntag, 21.06.	Abteilungswanderung
Samstag, 27.06.	Abteilungstschutten
Samstag 11.07. bis	
Donnerstag, 23.07.	So-La 2. Stufe
Samstag 15.08.	Heimputz 3
Sa/So 05./06.09.	BOTT
Sonntag, 27.09. bis	
Samstag, 03.10.	He-La Biendli/Wölfe

Diese Daten sollten jetzt in jeder Pfadiagenda rot angestrichen werden.

Wir wünschen allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mis bescht/ Alizeit bereit/ Kämpfen und dienen etc.

*Chlaph*

*Wäschpf*

ADLER AARAU



Führernachfolge



# Rosen- berg



Seit einem Jahr betreue ich, Tobias Moser v90 Zigan den Stamm Rosenberg. Seit einiger Zeit wohne ich nun in Verkheim. Durch diese Distanz wird es mir erschwert den Stamm optimal zu betreuen.

Seit Oktober dieses Jahres unterstützt mich Sagi tatkräftig. Er wird mich nach ca. einem Jahr vollständig als Stammführer ablösen.

Nach ungefähr 4 Jahren Wölflizeit erlebe ich, Daniel Zschokke v/o Sagi eine erlebnisreiche Pfadizeit beim Fähnli Schwalbe. Ich hoffe, dass ich die gesammelten Erfahrungen, welche ich während meiner 1 1/2 jähriger Vennerzeit erwarb, wieder als Stammführer anwenden kann. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und darauf, neue Erfahrungen und Erlebnisse mit Jugendlichen zu sammeln.

Allzeit Bereit

Zigan + Sagi

SOMMERLAGER 11. - 23. JULI 1992 IN BEDREPTO

Auf vielseitigen Wunsch von Pfadis, Vennern und Führern ziehen wir nächstes Jahr in den Tessin ins Sommerlager. Mit den Erfahrungen der letzten beiden Jahre im Kopf suchten wir einen Lagerplatz, der unseren Ansprüchen genügte und gross genug war für ein Lager mit an die 100 Menschen.

Schliesslich haben wir einen geeigneten Platz gefunden, aber leider ist er nur noch vom 11.-23. Juli frei.

Wir wollten aber beim Tessin bleiben und so haben wir zugesagt.

Jetzt hoffen wir, dass trotzdem recht viele Pfadis in dieses Lager kommen werden, trotz den ungewöhnlichen Daten.

Wir freuen uns auf ein Sommerlager 92 mit euch allen.

Für die Stufenleitung

Allzeit Bereit

*Quint*



**AARGAUER HAUSEIGENTUMER-VERBAND - IHRE VERTRAUENSORGANISATION** ■ Beratungen in allen Fragen rund um das Mieten und Wohnraum ■ Miet- und Verkaufsmittelwertungen von Liegenschaften ■ Verkauf/Vermittlung von Liegenschaften ■ Neutral besetzte Beratung (Schadenbearbeitung, Umbauen, Modernisierung, Isolieren usw.)

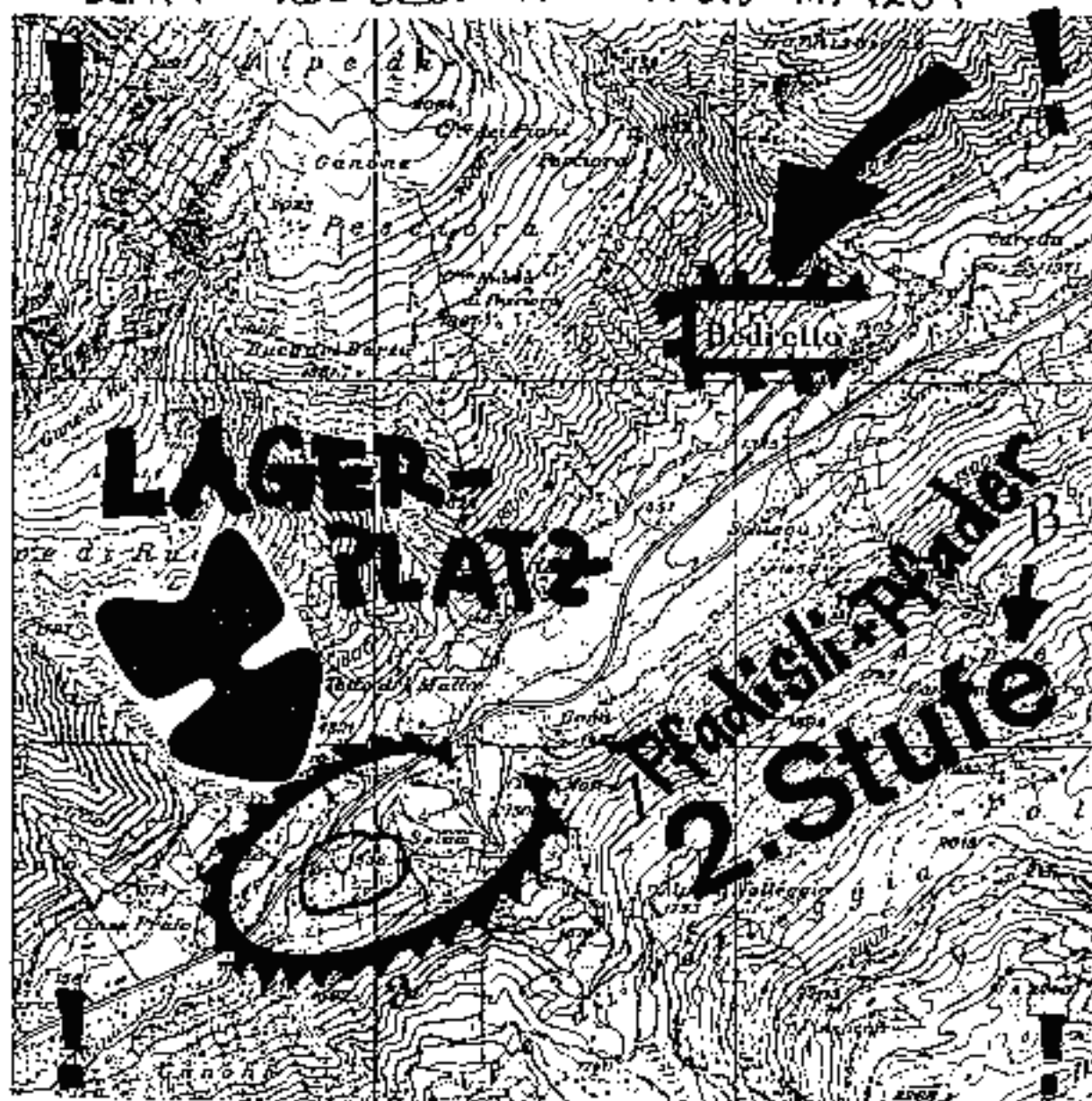
# SO-LA

## 1992 IM TESSIN

**ACHTUNG! SPEZIELLE DATEN!**

**11.-23.7. FÜR VENNEN EVTL.  
AB DEM 9. JULI**

BLATT Val Bedretto 1:25'000 Nr. 1251



VORMERKEN: So-La 92:11.-23.Juli 92!!

\*\* Neuigkeiten von der 2. Stufe \*\*

=====

Als in unserer Stufe nach dem So-La praktisch alle Aemter neu zu besetzen waren, hatte ich als Nachfolger von Chlaph schon einwenig "Knieschlattern". Vor allem mussten samt und sonders hochkarätige Leute ersetzt werden. Hinzu kam noch, das Quirli in dieser Zeit oft abwesend war. Dafür, das sie mir trotzdem immer half, sei es aus der Innerschweiz, wo sie ein Praktikum absolvierte, oder mit Kartengrüssen aus aller Herrenländer, dafür möchte ich ihr hier einmal ganz herzlich danken. Ich genieße jedes Treffen mit Dir!

In der Leitung der Stufe war ich von Anfang an sehr überrascht. Es machte den Anschein, als kennen sich diese Menschen schon lange und es gäbe nichts einfacheres, als die Organisation eines Vennerkurses. Ich spürte die Kraft dieser jungen LeiterInnen (Frauen mit Pauer) und freute mich auf jeden Höck. In einem Team zu arbeiten, in welchem auch ich als Stufenleiter meine Schwächen zugeben kann, ist für mich im Moment eine grosse Stütze im ach so grauen Winteralltag des schweizerischen Mittellandes.

Von einer Annäherung zwischen den Cordées und der 2. Stufe zu sprechen ist schon fast untertrieben. Die Cordéeleiter sind in unserer Mannschaft vollständig integriert, wie auch die Cordées selber an den meisten unsere Anlässen teilnehmen. Dies ist eine Bereicherung und eine Erweiterung der Möglichkeiten sondergleichen und wurde vor allem durch Rücksichtnahme und gegenseitiges Verständnis möglich. Zuguterletzt möchte ich noch Schalter erwähnen. Er leitet in unserer Stufe welche spezielle Gruppe, welche sich mit Administration,



Oeffentlichkeitsarbeit und Gestaltung beschäftigt. Er leitet in dieser Funktion auch jene Arbeitsgruppe, welche sich intensiv mit dem Ausbildungsproblem beschäftigt. Diese Gruppe besteht aus: Quirli, Kiwi, Delphin, Chnebel und Schalter. Sie erarbeiten, manchmal unter hitzigen Diskussionen, Vorschläge und Empfehlungen oder genaue Analysen, welche dann von der gesamten Stufenleitung bewilligt oder abgeändert werden. Erste Resultate sind eine bessere Unterstützung der Venner bei der JP-Ausbildung, eine Technikübung im Februar, sowie Umfragen noch und nöcher. Krasse Veränderungen werden jedoch erst im kommenden Herbst Platz greifen, wenn die Ausbildung auf P- Niveau durchgeführt wird.

Auf der folgenden Seite seht ihr eines unserer ersten Protokolle.

Im Dezember beginnt übrigens die Vorbereitung fürs So-La 92: 11.Juli-23.Juli 92. im Tessin

Jetzt wünsche ich euch allen eine angenehme Weihnachtszeit, in welcher ihr hoffentlich auch einmal Zeit findet, einen Brief zu schreiben, spazieren zu gehen oder einfach nichts zu tun. Dasselbe wünsche ich mir auch.

\*\*\* Im kommenden Jahr alles Gute \*\*\*

Für die Stufenleitung:

Albert Zewitz  
Kubel

Protokol vom HÖck Nr.1 (Ausbildung)Wünsche und Anforderungen an das neue Ausbildungskonzept:

- Ausbildungsstand beibehalten
- Sicherheit in Pfa.-Technik für J&S-Kurs
- Mehr Technik in Pfa.-Übungen
- Stofflich bessere gliederung
- Praxisbezogen (Technik die gebraucht wird)
- mehr individualität
- besser und angepasste verteilung übers Jahr
- Wissensweitergabe als Schneeballeffekt
- Freiheit für Ausbildner beibehalten
- nicht Schulmässig
- Überlebensfähiges Ausbildungskonzept

Umgebung, gegebene und zu beachtende Tatsachen...

Wie kommt er/sie aus der Wölfe/*Bianchi*

Wölfe zuerst separat ?

Pfadilaufbahn (Musterpfadi/Extremfall)

Cordeé in der Pfadilaufbahn

Mädchen/Knaben- Image (Man/Frau-Situation)

Pupertät - Alter - Situation

Persönliche Situation (Schule, Familie, \_\_\_\_\_)

Prüfungen (JP, P, GP, Etappen, etc.)

Situation Spez-EX

Zeitbelastung für Führer

Zeitbelastung für Pfadi's

Ausbildung am Abend, Weekends, Lager, Samstag, ...

Wissen der Vanner, Führer

Zumutbarkeit der Stoffmenge

Schulstresskonzentration

Durchsetzen durch Empfehlungen/Vorschriften

Überlebensfähigkeit, offenheit des Systems

Bemerkung: Nächste Ausbildung erst im Herbst

Idee: Technikübung für die Auswertung - in Föhnli

Für die Stufenleitung:

Allzeit Bereit

*hnebel*



VE-KU teil 1

samstag, 19.10.91

um ca. 1 uhr hatten wir angetreten, nachdem wir unser gepäck im schlafestrich verstaut hatten, wurden wir nach unten beordert. dort bekam jeder einen wattebusch mit mehr oder wehniger gut riechender flüssigkeit, die pfader/ pfadi-esli die den gleichen duft hatten, bildeten eine gruppe. im saal fand ein erster infohöck statt. kuirli + knebel verteilten farbige kläberli. je nach farbe hatten wir ein ämtli zu erlegen. nachher fand ein gruppenteil statt. irgend einmal fand dann noch ein sportblock statt, welcher ziemlich gut war. zwischendurch gab es auch pausen. zum z`nacht gab es leider zu wehnig ravioli. gegen abend, als es dunkel wurde, setzten wir uns in einem kreis zu boden und zündeten röschokerzli an, die sich später für einige als ideales spielzeug eigneten. uns wurden verschiedene probleme an den hals geworfen, die wir in gruppen lösen mussten. nachher fuhren wir mit dem velo zum wallerplatz. dort blieben wir stehen und wussten nicht weiter, da überholte uns delphin mit dem velo, und wir fuhren ihm nach. plötzlich bog er ab und blieb stehen. dass er natürlich nur ein lockvogel war merkten wir spätestens jetzt. so fuhren wir nach anweisungen von delphin ins lokal, wo kuark \* für stimmung sorgte. der kleine raum war allerdings so überfüllt, dass wenn man vom einen ende ans ande wollte, man etwa 5 mal stürzte und mit guter kondition dies in 5 minuten schaffte. inzwischen war es sonntag geworden und um etwa 2.00 uhr sanken wir ,aber nicht alle müde, in unsere schlafsäcke. als fast alle schliefen und schnarchten, hatte ein rosenberger die glatte



idee, der stadt einen nächtlichen besuch abzustatten. zu sechst wanderten wir also in die stadt. diese aktion erfolgte um etwa 4.00 uhr. nachdem wir im aarauerhof das wc aufsuchten, machten wir uns bereits wieder auf den heimweg. es dämmerte bereits, als wir ins heim zurückkehrten. dort konnten wir nicht mehr schlafen und a sen etwa um 8.00 frühstück. der vormittag verlief ähnlich wie der samstag, zum zmittag gab es curryreis. am nachmittag besuchten wir die ateliers. dort wurde ein floss, ein koreaofen, ein dreibein für die feuerstelle hergestellt oder es wurde auf stoff gedruckt. nach einem sportblock hatten wir um 19.00 abtreten. trotz des wetters war es ein sauglattes wochenende.

Bei Richner's Drucker ist das Q kaputt

immer und überall aalzeit bereit

Vulkan +

~~ausstangt~~

Am Samstag 18. Januar um 20.15 Uhr könnt Ihr den sizilianischen Cantautore Pippo Pollina im theater tuchlaube hören! Empfehlenswert/nicht verpassen!

Muckes

Unser Bestreben:  
Beste Qualität –  
zufriedene Kunden



Hauslieferdienst  
064/22 14 36

R. + A. Spichiger

Gemeinsam «DIE» LÖSUNG finden  
zum noten Schlüssel



Miete und Kauf = Mietkauf  
Reparatur -  
Restauration -  
Kauf

Herr D. Müller-Bürgli  
dip. Klavier- und  
Cembalo- baumeister

Pelzgasse 15/  
Färbergasse  
5000 Aarau

Telefon 064/24 43 07

s' Lädeli zum verwillle

s' Ochrämertlädeli

i de Altstadt

Irene Schmid, Pelzgasse 11  
5000 Aarau - Tel. 064 222193

Freier Leiterposten :

Da ich mit dem Bienliführersein  
aufhören muss, wird mein Leiter-  
posten ab sofort frei.  
Wer Interesse an diesem schönen  
Job hat, meldet sich bitte so  
schnell wie möglich bei:

Chüzli: Tel.: 064/24 78 90  
oder

Balu: Tel.: 064/37 12 33  
oder

DORO: Tel.: 064/43 42 76

Mis Bescht :

## Führentabto Pfadi Adler Aarau

### AL-Team

Isabella Jenzer	Wäschpl	Liebeggerweg 10	5000 Aarau	24 76 50
Adrian Bühler	Chlaph	Lindenweg 9	5033 Buchs	22 05 48

### Kassler

Sylvain Blétry	Stroch	Waldpark 2	4665 Oftringen 2	062/97 29 71
----------------	--------	------------	------------------	--------------

### Revisoren

Bernhard Schwaller	Mikro	Kreuzstr. 8	9000 St. Gallen	071/24 86 78
Daniel Kugler	Kugl	Itzablick 1	5015 Erlinabach	34 31 12

### AP-Redaktion

Redaktion Adler Pflf		Postfach 3553	5000 Aarau	
Daniel Thoma	Piccolo	Ahornweg 53	5024 Künzigen	37 25 72

### Uniformen

Franz Steiner		Parkweg 3	5000 Aarau	22 20 73
---------------	--	-----------	------------	----------

### Heinschef

Manuel Eichenberger	Strech	Bielweg 11	5024 Klettigen	37 36 84
<u>Pfadheim Adler</u>		Tannerstr. 75	5000 Aarau	24 52 50

### Club-Lokal

#### Vernisierung

Peter Haberstich	Panther	Rothplatzstr.2	5000 Aarau	22 42 58
------------------	---------	----------------	------------	----------

#### Koordination Hocks

Simone Reich	Nudle	Kunsthhausweg 22	5000 Aarau	24 66 43
--------------	-------	------------------	------------	----------

### PR

Roman Härdi	Schalter	Wasserhubweg 3	5000 Aarau	24 55 01
-------------	----------	----------------	------------	----------

### Rovermannen

## 1. Stufe

### Blenli

#### Stufenleiterin

Regula Gamp	Chizil	Bachstr.131	5000 Aarau	24 78 90
-------------	--------	-------------	------------	----------

#### Gruppe Natters

Regula Gamp	Chizil	Bachstr.131	5000 Aarau	24 78 90
-------------	--------	-------------	------------	----------

#### René Klemenz

	Balu	Dorfstr.6	5023 Biberstein	37 12 33
--	------	-----------	-----------------	----------

#### Gruppe Kobra

Dorothee Horst		Unt.Holzstrasse 26	5036 Oberentfelden	43 42 76
----------------	--	--------------------	--------------------	----------

### Watte

#### Stufenleiter

Mike Kofler	Mikesch	Wynenfeldweg 2	5033 Buchs	24 71 47
-------------	---------	----------------	------------	----------

#### Balu

Simone Reich	Nudle	Kunsthhausweg 22	5000 Aarau	24 66 43
--------------	-------	------------------	------------	----------

#### Peter Haberstich

	Panther	Rothplatzstr.2	5000 Aarau	22 42 58
--	---------	----------------	------------	----------

### Taxi

Mark Haldemann	Okapi	Hinterdorfstr.25	5032 Rohr	24 22 77
----------------	-------	------------------	-----------	----------

#### Suscha Aschwanden

	Strick	Neuenburgenstr.6	5004 Aarau	22 56 88
--	--------	------------------	------------	----------

### Ikki

Mike Kofler	Mikesch	Wynenfeldweg 2	5033 Buchs	24 71 47
-------------	---------	----------------	------------	----------

#### Marius Thoma

	Atom	Ahornweg 53	5024 Künzigen	37 25 72
--	------	-------------	---------------	----------

### Kas

Dieter Wasser	Buffo	Hohleckeller 12	5023 Biberstein	37 39 83
---------------	-------	-----------------	-----------------	----------

#### Ueli Haberstich

	Quirrl	Rothplatzstr.2	5000 Aarau	22 42 58
--	--------	----------------	------------	----------

### Tonni

Sabine Schmid	Curry	Waltersburgstr. 8	5000 Aarau	24 33 13
---------------	-------	-------------------	------------	----------

#### Germaine Schmid

	Stäbli	Neumattstr. 3	5033 Buchs	22 37 49
--	--------	---------------	------------	----------

### Häti

Mascha Matter	Grinù	Roggenhausenstr. 34	5035 Unterenfelden	43 73 62
---------------	-------	---------------------	--------------------	----------

#### Francine Brunz

	Frusle	Landenhofweg 21	5035 Unterenfelden	43 80 49
--	--------	-----------------	--------------------	----------

## 2. Stufe

### Pfader/Pfadleit

#### Stufenleitung

Astrid Schwyter	Quirl	Halde 24	5000 Aarau	22 56 90
Marc Rietmann	Ctnebel	Weinbergstr.42	5000 Aarau	24 77 14

#### Königstein

Alex Zschokke	Delphin	Weinbergstr.54	5000 Aarau	24 15 02
Stephan Brändli	Jaguar	Schanzenmittelstr. 27	5000 Aarau	24 19 07

#### Rosenberg

Tobias Moser	Zigan	Schützenweg 429	4818 Uerkheim	81 13 19
Daniel Zschokke	Sagl	Burzstr. 15	5023 Biberstein	37 14 36

#### Schenkenberg

Frank Gisi	Aara	Lärchenstr. 23	5024 Kottigen	37 10 67
Christian Wehrli	Mid	Vorstadtstr. 37	5024 Kottigen	37 17 80

#### Sokrates

Isabel Brändli	Sprudel	Schanzenmittelstr. 27	5000 Aarau	24 19 07
Orhan Gili	Zägg	Ahornweg 55	5024 Kottigen	37 13 38

#### Hypokrates

Nadine Müller	Kiwi	Ahornweg 51	5024 Kottigen	37 35 25
Natalie Aschwanden	Häsl	Neuenburgerstr. 6	5004 Aarau	22 56 88

## 3. Stufe

### Cordée

#### Stufenleitung

Hansueli von Arx	Beo	Landhausweg 46	5000 Aarau	24 64 38
Philipp Wilhelm	Bagheera	Bachstr. 123	5000 Aarau	22 77 02

## 4. Stufe

### Stufenleitung

Simon Hürdi	Kork	Wasserfluhweg 3	5000 Aarau	24 55 01
Marin Häfliger	Pierrot	Bandweg 8	5016 Obererlinsbach	34 20 63

#### E.G.U.E.G.

Dlener Ulrich	Falk	Panoramaweg 8	5035 Unterenfelden	43 67 57
---------------	------	---------------	--------------------	----------

#### Finne Farmers

Stefan Eichenberger	Pfäffi	Höhenweg 25	5035 Unterenfelden	43 62 93
---------------------	--------	-------------	--------------------	----------

#### Wintergarten

Lukas Schmid	Luchs	Neumanstr.3	5033 Buchs	22 37 48
--------------	-------	-------------	------------	----------

#### Zensur

Alex Zschokke	Delphin	Weinbergstr.54	5000 Aarau	24 15 02
---------------	---------	----------------	------------	----------

#### Hydrant

Marin Häfliger	Pierrot	Bandweg 8	5016 Obererlinsbach	34 20 63
----------------	---------	-----------	---------------------	----------

#### Confetti

Andreas Wiesel	Wienerli	Selbachweg	5016 Obererlinsbach	34 15 46
----------------	----------	------------	---------------------	----------

#### Gschänder

Markus Thoma	Atom	Ahornweg 53	5024 Kottigen	37 25 72
--------------	------	-------------	---------------	----------

#### ZurZur

Sibylle Graf	Ferrari	Südstr. 11	5623 Boswil	05746 16 94
--------------	---------	------------	-------------	-------------

#### Hühchles

Rita Sereali	Rikki	Russere Mattenstr. 27	5036 Oberentfelden	43 21 57
--------------	-------	-----------------------	--------------------	----------

#### Kocherei 91

#### Elternrat

#### ER-Präsidium

Franz J. Mascocola		Zurlindenstr.4	5000 Aarau	22 46 24
--------------------	--	----------------	------------	----------

## APA

### APA-Präsident

Andreas Brändli	Schlamp	Berggasse 9	5742 Kottigen	43 36 66
-----------------	---------	-------------	---------------	----------

### Verbindung zur Abteilung

Ralf Guljahr	Stress	Göthardweg 14	5000 Aarau	22 54 28
--------------	--------	---------------	------------	----------



# Einladung

## Waldweihnachten 1991

Lieber/e/es,  
Wolf, Cordée, Freundin, Korsaren,  
Onkel, APVerin, Eltern, Damen,  
RoverIn, Bienli, Vater, Tante,  
Junggeselle, Pfader, Schwester,  
Grossmutter, Verwandte, Mitläufer,  
Mutter, Pfadisli, Freund, Bruder,  
Ehepaare, Grossvater, Interessente,  
Herren, und alle Anderen die kommen  
wollen...

Weihnachten steht vor der  
Pfadiheime.



Die traditionelle Waldweihnachten  
findet auch dieses Jahr, wie jedes  
Jahr, statt.

Nach der Feier im Wald treffen wir  
uns im warmen Pfadiheim bei heissen  
Getränken und Kuchen. - Für  
gespendete Kuchen danken wir Ihnen  
im voraus.

21. Dezember 1991  
18.00 Uhr vor dem Pfadiheim  
bis ca. 20.30 Uhr.



Beschränkter Parkplatz auf dem  
Wallerplatz. - Velos dürfen  
selbstverständlich vor dem Pfadiheim  
parkiert werden.

*Schaller Yagan*



## WEIHNACHTEN

Lea hat mir diese Geschichte erzählt, und sie hat sie von ihrer Mutter und diese wiederum von ihrer Mutter gehört. Uebrigens, Lea ist meine Freundin. Wir haben vier Kinder; ich werde Lea heiraten sobald ich aus dem Dienst entlassen werde. Vielleicht schenkt der Staat mir ein kleines Landgut anstatt des Soldes, damit wir etwas zu essen hätten.

Zu der Zeit, sagte sie mir, als der göttliche Augustus eine Volkszählung veranstaltete weil er wissen wollte, wieviel Steuern er einziehen und wie hoch er sein Staatsbudget ansetzen könne, kam ein junges Paar nach Bethlechem um sich dort registrieren zu lassen. Sie fanden aber keine Uebernachtungsmöglichkeit. Alle Hotels und Massenunterkünfte waren voll, sogar die Notschlafstellen reichten nicht aus. Eine schlechte Infrastruktur, heute haben wir des im Griff und sind dem Tourismus gewachsen. Riesige Paläste lässt der Kaiser erstellen. Strassen, die den ganzen aufkommenden Verkehr fassen können. Naja, Staus sind an der Tagesordnung, aber ihr müsst euch mal vorstellen, unser Tempo im Bauen, kein Volk hat es je soweit gebracht.

Ja, und dann verkrochen sich die beiden, um sich vor dem Dezemberregen zu schützen in einen Stall und sie bekam,



da sie hochschwanger war, ein Kind, eine Frühgeburt. Jesus, Lea sagt diesen Namen immer sehr ehrfürchtig, ich muss jedesmal heimlich lachen. Er sei das Kind einer Jungfrau, der Sohn des Gottes der Isrealiten. Ha, ein schöner Trick. Dieses Mädchen war eine von der Sorte, die sich an die Legionäre verkaufen, bekam es nachher mit der Angst zu tun als sie schwanger wurde und ihr Liebhaber sie im Stich liess. [Da war ich dann schon anders zu meiner Lea.] Irgendwo wird sie sich wohl noch einen aufgegeben haben.

Lea wird immer böse, wenn ich ihr dies sage. Lea ist sanft wie ein Reh aber als sie meine Zweifel hörte wurde sie rasend wie ein Löwe in der Arena.

Seine Geburt wurde von Botschaftern dieses Gottes verkündet, Hirten seien es gewesen. Lea meint, man müsse wachsam sein wie diese Hirten, dann höre man diese Botschaft auch, jedes Jahr im Dezember, aber wachsam, offen für diese Botschaft müsse man sein. Ich lasse ihr diese Meinung. Ich möchte lieber etwas mehr

Sold als diese Botschaft, dass ich Lea ein Parfum oder ein schönes Kleid schenken könnte. Ich gehe für mein Leben gern auf Märkte um mich etwas anzusehen und um die



**Rageth Christoffel**  
eidg. dipl. Dachdeckermeister

**5034 Suhr Tel. 064/3148 42**

**Stell- und Flachdachbau**  
**Dachfenstereinbau**  
**Wandverkleidungen u. Isolationen**  
**Holzkonservierung**



Waren zu bestaunen. Was es da nicht alles gibt. Wir schwimmen in Luxusartikeln. Parfums, Gewürze, Geschirr, Porzellan und Glassachen, farbige Baumwollstoffe und teure Seide, Purpur..... aber mir fehlt das Geld. Geld, sagt Lea, nützt dir nichts, auch wenn du damit alle Sterne des Himmels kaufen könntest. Der Stern, der bei der Geburt von Jesus am Himmel stand wird so nie in deinem Herzen aufgehen. Vielleicht sollte ich Lea einmal fragen, was sie damit meint ?

ein römischer Legionär

marc-  
jean

Tel. 064/24 25 75  
Tellstrasse 114  
5000 Aarau

Vennerkurs, 19.-20.Okt. 1991

Dieser Ve-Ku hatte zwei Fehler. 1. Er fand im Oktober statt. Geeigneter wäre der September. Doch für unser junges Team war Oktober besser, vor allem, weil im Aug./Sept. der Bott, das Ro-Schwe und die Rover-übereschaukte stattfanden.

2. Der zweite Fehler war, dass die Mittagspause zu kurz war. Grund: Wir mussten in diesen 1 1/2 tagen gleich viel Stoff vermitteln, wie im vorhergehenden Jahr in 2,5 Tagen. Diese zwei Fehler fallen angesichts der andern Programnteile aber nicht mehr ins Gewicht.

Die Teilnehmer(innen!) , 33 an der Zahl, wurden nach Dürften in 6 Leitergruppen eingeteilt. Diese Gruppen wurden jeweils von einem stammesübergreifenden Team geführt. Das Schwergewicht dieser Blöcke lag auf der Fähnliübung an sich und dem Führungsstil im speziellen. In sogenannten Plenahöcks wurde der ganzen Schar von kommenden Kaderleuten von

Quirli, Schalter oder mir zu folgenden Themen etwas vorgetragen: -nichtpfadispezifische Aktivitäten- Sicherheit 1.Hilfe- der Jungvenner- Ausbildungskonzept. Ganz am Anfang durften die Teilnehmer übrigens einen professionellen Vortrag von Piccolo zum Thema AP geniessen. Merci.Pici!

Unterstützt wurde das Programm durch eine Leitergruppe, welche aus erfahrenen Vennern bestand. Sie bestritt einen der zwei Sportblöcke und einen Plenablock zum Thema Bi-Pi.

Am Samstagabend wurden im Heim gruppenweise Problemstellungen gelöst und oft auch schauspielerisch umgesetzt. Darauf folgte ein kleines Fest im Club, welches für viele Venner auch noch im Schlafsaal des Heimes weiterging. Ich hoffe, sie haben sich gut amüsiert...

Am Sonntagnachmittag war ein weiterer Höhepunkt angesagt: die

Technikblocks. Sie waren Am Rande bemerkt: Die auch für viele Leiter ei- Teilnehmer mussten in ne echte Herausforderung. einem Comic, welches Flossbauten, Linoldrucke, als Geschirrunterla - Koreaofen, Kompasstechnik, ge diente, die Sprech- Dreibein und Landschafts- blasen ausfüllen. vermessung wurden angebo- Fazit: über den Zust- ten. Bei den Flossbauten ans unserer Venner, hal fen 3 Pfadis unserer sprich hinsichtlich Nachbarabteilung St. Georgschmutziger Gedanken, mit. Merci! Verdankt wird schweigt sich die Stu- hier auch die Küche: Häsli, fenleitung tot. Sie Zägg und Sagi, welche neu übertreffen die ab- als Leiter zu uns gestos- gründigsten Ideen sen sind, hatten mit die- der Leiter bei weitem. ser Aufgabe ihre Feuertau- Ich hoffe diese Epi- fe. Auch allen andern Lei- sode bleibe unter uns. tern sage ich: Chapeau!!

Geamt urteil: Die Hauptprobe fürs Sommerla- ger 92 und unsere weitere Zusammenarbeit ist geglückt!

Für die Stufenleitung:

*Herz Bereit  
Knebel*

**devo**

IMMOBILIEN UND VERWALTUNGS AG

- Vermietungen/Verwaltungen
- Verwaltungen von Wohnungen und Liegenschaften
- Bautreuhand/Begründung von Stockwerkeigentum

4600 Olten, Froburgstr. 15, Tel. 062/32 25 25

Bericht vom 3. Stufentag

"Da seid ihr ja!" Papaya und Lumpi stürzten auf uns zu. Nur noch wenige Minuten und der Zug fuhr ab. Endlich durften wir auf eigene Faust losziehen. Zu früh gefreut. \*Vielen Cordées war es von den Lippen zu lesen, dass sie es nicht gerade mega fanden, dass wir begleitet wurden. Schlussendlich sassen alle im Zug; die Reise wurde vor allem von Liedern bestimmt und wir lachten uns "eine Scheibe". Als wir in Würenlos ausstiegen, wurden wir von der Karotte begüsst und in einen Bus verfrachtet, der uns ins Pfadiheim von Wettingen brachte. Da fast alle Cordées beim Lied "Where ever you go" verschmolzen waren, waren sie fünf Minuten unansprechbar. Doch dann ging es ans basteln. Lenkbare Drachen und Telephondrachen konnte man herstellen. Die Cordées aus Birr machten Ruck-Zuck-Zack-Zack einen lenkbaren Drachen, da die Adler schon mehr Probleme hatten.

## Die Versicherung für junge Leute von 14 bis 24.



*winterthur*

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Peter Rothacher, Regionaldirektion Aarau  
Laurenzenvorstadt 9, 5000 Aarau, Telefon 064/25 55 11

Dann war es Food-Time und die anwesenden Rider's, Cordées und Leiter stürzten sich auf das "Reis Cazimir" (Vielen Dank an die Küchenmannschaft). Nachdem auch Coci sein viertes Schälchen schoggi-Crème verschlungen hatte, begaben wir uns wieder zurück. Eine halbe Stunde später waren die Drachen hoch in der Luft. Es war ein irre Gefühl, diesen Drachen zuzusehen. Die Telephondrachen stiegen nicht so gut, oder überhaupt nicht, da es zu wenig Wind hatte.

Kurz darauf trommelte man uns zusammen und wir machten uns zur "Abreise" bereit. Noch einmal verschmolzen wir bei der Kasette von Tschips.

Die Heimreise verlief ohne Hindernisse, und als uns Angelika vorjodelte, "verchüblete" es uns. Ehrlich gesagt, es hat sich gelohnt, dass wir an den 3.Stufentag gegangen sind (Nicht nur wegen der Schoggi-crème!)

Allzeit (flug)bereit

Sagex

\*Plötzlich stand Schalter da.





Hier ein kleines Rätsel für die langweiligen Familienschläuche während den Festtagen. Mit Hilfe eines Kennen und Können oder eines Pfadtechnikbuches lässt sich dieser Text sicher problemlos übersetzen. Es ist ein deutscher Text und deshalb wird der Buchstabe E auch am meisten vorkommen! Unter den richtigen Einsendungen wird ein nagelneues Sackmesser mit 12 Klingen verlost. Löss 1 Einsendungen an den alten Kracker Elch.



*[The main body of the page contains a very large amount of illegible, garbled text, likely representing a puzzle or a corrupted document. The text is broken into many lines and contains various symbols and characters that do not form recognizable words or sentences.]*

"Warum teak ?" oder "Mich knutscht ein Elch bis zum Allzeit Bereit."

---

8.00 Uhr, Samstag, bei Hoch + Tiefbau.

Opfer: Jaguar, Aara, Mid, Okapi, Quark trafen sich und wollten sofort mit dem Streichen der neuen Fensterläden beginnen. Wie immer erwarteten wir eine gut organisierte Sache, doch dem war weit gefehlt. Nach einer kurzen Kaffeepause traf auch noch Okapi ein, der und erzählte, dass Elch Schule hatte. Durch einen Fachmann wurde uns unsere Malerarbeit erklärt.

Warum teak ? So ging die Reise ins Farbgeschäft Meier, und so wählten wir die aus dem Farbkatalog stechende Farbe namens teak. Der Start war nun freigegeben. nun schliffen und strichen wir wie die Verrückten. Es reichte uns nicht für alles, da wir durch den Materialeinkauf sehr viel Zeit verloren hatten. Wir beschlossen, uns am darauffolgenden Samstag sofort nochmals zu treffen.

Nur zu viert aber mit Verpflegung für sechs ausgerüstet, ging es erst richtig los. Nun schufteten wir 5 h ununterbrochen. Aber halt: So war es nicht ganz. Punkt 9.00 Uhr kam das für Handwerker übliche Znüni.

Nun ist die Arbeit beendet, die Fenster sind im Pfadiheim montiert, die Farbe teak passt sich gut an und wir sind zufrieden. Es war ein Krampf und wir hoffen, dass auch Du dazu Sorge trägst, damit die Fenster möglichst lange schön und ganz bleiben.

# gigamegaterraturbooberaffen

## Aus dem Leben einer Türe

Mein Leben als Türe beginnt ungefähr dort, wo mein Leben als Baum endet. Zusammen mit Mutter, Vater und Schwestertüre, werde ich in einer Schreinerei von der Baumform in eine Brettform gesägt. Als ich dann in einer Aarauer Schreinerei auf meine endgültige Form zugesägt wurde, lief mir das Singen des Sägeblattes eiskalt die Holzfasern hinunter. Ich fühlte mich so, wie du dich beim Zahnarzt fühlst.

Seis drum. Nun stand ich da flott entspriesst, geschniegelt und geschliffen. Nach und nach wurde ich mit meinen Innereien bestückt. Kollege Klinke seines Zeichens Hebelwerk, sprich Gehirn, wurde eingepflanzt. Kollege Schliesszylinder, seines Zeichens Auge wurde unter dem Hebelwerk einoperiert und die Beine mit den Namen: Scharnier 1, Scharnier 2 und Scharnier 3, die mich mit dem Fuss, Namens Rahmen verbinden erhalten ihren Platz.

Klinke an Schliesszylinder: "Was siehst Du? Wo bringen die uns hin?" Schliesszylinder Auge antwortet: "Wir befinden uns auf der Ladefläche eines Lastwagens. Mehr kann ich nicht sehen."

Auf diese Art und Weise brachte man mich in den Keller eines alten Herrschaftsgutes. Einen vollen Nachmittag musste ich weitere Chirurgische Eingriffe über mich ergehen lassen, bis meine Füsse einen guten Stand in dem Mauerwerk einer alten Gewölberür gefunden hatte. Das Gewölbe erzählte mir einiges aus seinem Leben: "Vor vielen Jahren beherbergte ich einen Weinkeller, reich an Köstlichkeiten aus dem Rebbaue. Mit dem Tod meines Besitzers wurde der wohlschmeckende Saft abtransportiert, worauf ich lange leer stand. Irgendwie wurde ich zu einem späteren Zeitpunkt an Junge Laute vermietet. Du brauchst das nicht falsch zu verstehen, es war mir ein Vergnügen, Action kam ins Gemäuer. Grobe Parties wurden geschmissen. Mehrmals versuchte man mir einen weissen Anstrich zu verpassen, doch was will ich mit Weiss, ich lies es kaltschnäuzig abblättern. Nach einigen Ereignisreichen Jahren kehrte Ruhe ein. Ich stand leer und verlassen (Schnieff). Ich frohr. Feuchtigkeit durchdrang meine Wände. Niemandem wollte es in mir gefallen. Man mied mich als sei ich Aussätzig. Doch was tut sich jetzt? Ein nettes Täferkleidchen hat man mir verpasst. Und dann kamst Du, liebe Türe. Ich sprühte neue Kräfte in meinen Mauerritzen." Das Gewölbe und ich sprachen von nun an häufig und lange über unser bisheriges Leben, unsere Zukunft und natürlich über die jungen Leute die mich auf- und zuschietzen. Es wurde kräftig an meiner Klinke gehebelt. Ja, ja da verkehrte so mancherlei Gesindel. Auch die Freude meines Kollegen Gewölbe wurde getrübt. Zwei Herren klauten klammheimlich Gesöff aus den Adern des Gewölbes. Nein, dafür bezahlt haben sie nicht! Wer es war? - Der Schliesszylinder hat's wohl gesehen. Fremde Leute, die ich noch zuvor gesehen hatte, warfen mich auf und zu und streuten ihren Abfall ins Gewölbe. Was für eine Erniedrigung für einen edlen Ex-Weinkeller! Das Gewölbe beklagte sich: "Mit Schuhen hat man mein Täferkleidchen getreten! Uebel und ganz dusselig wurde mir von Maschisch und anderen Rauchscheiden. Mit Dartpfeilen hat man mich gequält." Zum Glück gab es da noch ein einige andere Jünglinge: Ein Beamter, zwei ABBaner, ein Stromer, eine Blutsauger und weitere Künstler, Autos, etc.. Sie waren es die dem Gewölbe das Täferkleidchen verpasst hatten, meine Wenigkeit hergeholt und später das Täferkleidchen geglättet haben. Sie entschlossen sich, meine Augen zu verdrehen und dem ewigen Gehebel und dem dauernden knicken meiner Beine ein Ende zu

setzen. Das Gewölbe und ich sind für das Schliessen und die darauffolgende Herausputzete und Aufmotzete ausserordentlich dankbar.

Doch was dann passierte brach mir beinahe das Herz. Ich konnte es nicht fassen! Gibt es den sowas! Ein Pfadigesetz und eine einigermassen geregelte Erziehung, glaubte ich, würden mich von einem solchen Verbrechen bewahren. Ein italienisch gesprochener Kleiner, ein Stück Seil, ein Holzprügel, ein IpakO, und noch ein paar andere Radaubruder, brachen mir die Beine und rissen mir mit Gewalt meinen Körper von den Füßen ab. Da stand ich nun fusslos, in einen Ecken geworfen. Doch nicht genug, dieselben taten mir noch viel grösseres Leid an. Einen Tag später rissen sie meine Füsse aus dem Gemäur, stellten mich Kopf nach unten an den Mauerbogen.

Was so eine Türe in ihren jungen Jahren mitmachen muss! Jetzt stehe ich von Schlägen, Feuerzeugen und anderen Mordwaffen gezeichnet schräg in der Maueröffnung und hoffe mit dem Gewölbe zusammen auf eine bessere Zukunft. Ich bin enttäuscht von diesen Jungen Leuten die sich sonst als Leiter, Musterpfader und Vorbilder brüsten. Verstehen, wieso man mir so was Grausames angetan hat, kann ich nicht. Es gibt keine Rechtfertigung für so eine Greueltat, nur Reue und das Einsehen, einen Mist gebaut zu haben. Schämen sollen sie sich!

Klinke an Türschloss: "Ich freue mich trotzdem auf eine kurzweilige und schöne Zukunft." Türschloss Auge an Scharnier: "Ich werde jetzt genau acht geben wer mir die Augen verdreht und nur durchlassen wer bereit ist uns Sorge zu tragen."

Aus dem Leben einer Türe

Übereinstimmungen mit Namen und Tatsachen aus der Wirklichkeit sind rein zufälliger Natur.

### An die Rover und Korsaren

Leider ist es nach verschiedenen unerfreulichen Ereignissen nötig gewesen, die Türe für einige Wochen zu Schliessen. Jetzt wollen wir einen neuen Versuch wagen. Vor einigen Tagen sind bei mir die Schlüssel für den Roverclub eingetroffen. Sie werden gegen Fr 70.- Depot in der Roverstufe verteilt.

Um Ordnung zu halten ist es leider unumgänglich eine Hausordnung einzuhalten. Stören werden sich an dieser Hausordnung nur die, die nicht bereit sind Ordnung zu halten. Wir haben nicht im Sinn weiterhin unsere Zeit mit dem Klären von Getränkediebstählen, Intrigen und Sachbeschädigungen zu vergeuden, wir wollen Viertstufenarbeit leisten.

Wir hoffen alle auf viele schöne Stunden im Roverclub und freuen uns auf eine reibungslose Zusammenarbeit im '92.

Es guets Nöis

*Kor K*

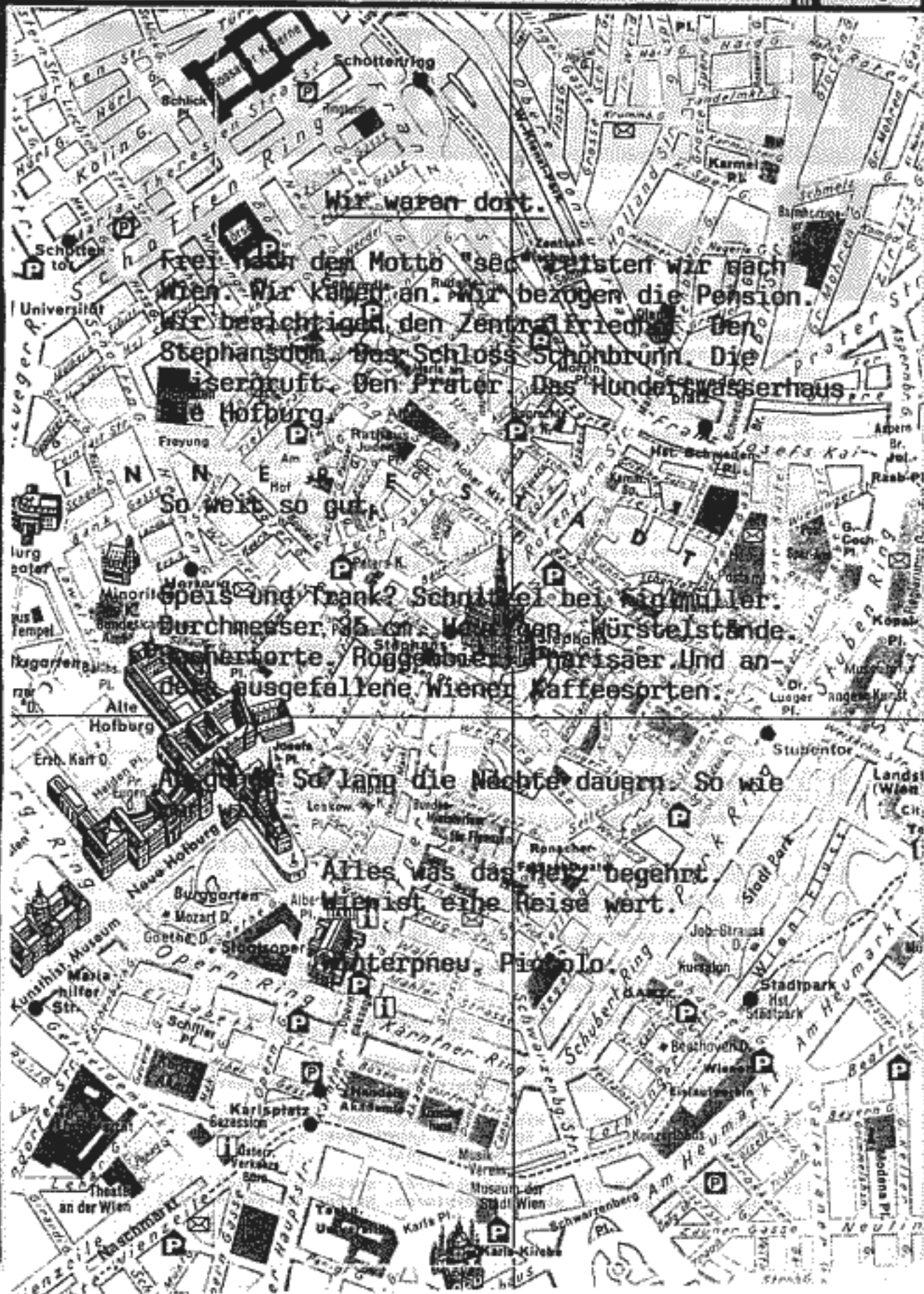
# Hausordnung

# Roverclub

Dieser Club soll den Rovern und Rorsaren der Abteilung Adler Aarau ein gemütliches Zusammensitzen ermöglichen und Gelegenheit bieten, Kontakte zu pflegen und knüpfen. Es ist das Ziel allen einen angenehmen Aufenthalt zu bieten. Hierfür ist es unerlässlich, das wir aufeinander Rücksicht nehmen und diese Hausordnung einhalten!

Einige von Euch haben einen Schlüssel und somit eine grosse Verantwortung übernommen. Wir bitten Euch diese Verantwortung mitzutragen und ihren Anweisungen Folge zu leisten. Der Roverclub funktioniert nur wenn auch Du hilfst, Ordnung und Sorge zu tragen. Wir entschuldigen uns bei allen, die ohne Hausordnung gewusst hätten, was Ordnung ist, für die Belästigung.

1. Der Schlüsselverantwortliche hat das Recht, Leute die sich nicht an diese Hausordnung halten, aus dem Club zu weisen.
2. Der Schlüsselverantwortliche darf den Schlüssel nicht weitergeben. Er trägt die Verantwortung.
3. Das Betreten des Roverclubs ist NUR Mitgliedern unserer Roverstufe erlaubt. Biendli, Wölfe, Pfader, Pfadisti, Vanner, Cordes haben keinen Zutritt.
4. Getränke sind SOFORT und BAR zu bezahlen.
5. Leere Flaschen bleiben im Roverclub (wegen Depot)
6. Wenn die Getränke zu Ende gehen, meldet Du das Bitte dem 4.-Stufenleiter, er besorgt mit dem Geld aus der Getränkekasse neue.
7. Der Konsum von illegalen Drogen (Haschen etc.) ist strikte VERBOTEN!
8. Wir tragen Sorge zum Club und seinem Inventar.
9. Wenn etwas zu Bruch geht, meldet Du das, Bitte sofort.
10. Wenn Du ein Glas benutzt hast, wasche es ab und lasse es wenn nötig auf der Schaummatte (im Schrank) abtropfen.
11. Wenn Du eine Sauerei gemacht hast, räume sie vor dem Verlassen des Clubs auf und NICHT erst am nächsten Tag.
12. Falls Du auf'n Hauchen nicht verzichten kannst, streue Deine Asche nicht irgendwo hin, sondern in einen Aschenbecher.
13. Eine Stereoaufnahme ist eine gute Sache, doch auf voller Leistung kannst Du das Ende ihrer Lebensdauer mit eigenen Ohren mitverfolgen. Währe Schade, gäll!
14. Bevor Du eine Party etc. organisierst, sprichst Du Dich mit dem 4.-Stufenleiter ab. (Koordinieren, heißt das Zauberwort)



Wir waren dort.

frei nach dem Motto "sich leisten wir nach  
 Wien. Wir kamen an. Wir bezogen die Pension.  
 Wir besichtigten den Zentralriedhof. Den  
 Stephansdom. Das Schloss Schönbrunn. Die  
 Kaisergruft. Den Prater. Das Hundertwasserhaus  
 die Hofburg.

So weit so gut.

opels und Frank? Schlüssel bei Schmidler.  
 Durchmesser 35 cm. Von den Würstelstände.  
 Rognonorte. Roggenbrot. Parisaer. Und an-  
 dere ausgefallene Wiener Kaffeesorten.

So lang die Nächte dauern. So wie

Alles was das Herz begehrt.  
 Wien ist eine Reise wert.

Winterpneu Piccolo.



Zitat: Ich wurde zwanzig und bin trotzdem nicht ranzig.

Weshalb auch, nach einem so schönen Tag ? Er war wirklich gespickt mit unerwarteten Ueberraschungen. So war es für die Waage recht schwierig, im Gleichgewicht zu bleiben. Fut.dami!

Morgen früh, 21.10.1991, so ungefähr um 05.00 Uhr wurde ich zu Hause von meiner Rotte aus dem Bett geholt und los ging die Reise in Richtung keine Ahnung. In der St. Josephs-Klinik in Basel, wo ich vor genau 20 Jahren um 6.40 Uhr auf die Welt kam, stiessen wir auf meinen Geburtstag und meine Zukunft an. Das Morgenessen (der Kaffee war von Piccolo gebraut) gab's im Aufenthaltsraum. Viel Glück und viel....Nach einem Rundgang durch die Klinik und etwas später einem Bierchen im Joggeli landeten wir in Therwil. Sali, i be d'Claudia. Nein, nein. Es war meine ehemalige Baby-Sitterin, die ich vor genau 18 Jahren zum gesehen habe.\*Nach einem Umtrunk bei ihr zu Hause und nachdem wir einen Blumenladen genaustens durchgefiltert hatten, ging es mit einem riesigen Blumenstrauss zur nächsten Station. Durch ein Quiz wurde mir verraten, wer in diesem spitzen Haus an der Fichtenwaldstrasse in Münchenstein wohnt. In dieser Gegend waren übrigens alle Häuser sehr spitz. Es würde sich lohnen, diese Gegend einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Ich brauchte allerdings nicht lange, um es herauszufinden. Es handelte sich nämlich um meine sogenannte erste Sandkastenfreundin. Das Mittagessen (wir waren freundlicherweise alle von unseren Ehemaligen Nachbarn eingeladen) mundete uns sehr. Nachdem mir Chnebel weismachte, dass das Programm nun gelaufen sei, kehrten wir nach Aarau zurück. An dieser Stelle möchte ich meinen Dank noch an Herrn Blochsner richten, der mir "segg" eine Busse auf den 21.10.91 ausstellte und unter den Scheibenwischer klemmte. Man höre und staune: genau Fr. 20.--! Somit hat esr ganze Arbeit geleistet.





Nach einem Zwischenhalt in Aarau (sie logen) ging es mit dem Police-Car zum Bahnhof und per Zug weiter nach Zürich. In einem Spiel-Casino im sogenannten Niederdörfli testete ich mein Glück mit dem von meinen Freunden gesponserten Betrag. Nachdem der letzte "Stutz" weg war, ging es Richtung Pfäffikon (inzwischen waren auch Ocki und Lucki hinzugestossen) ins Alpmare, dem wirklich allerletzten Programmteil. Hier noch etwas in eigener Sache: Sei's im Pfadiheim, ich hab' immer "Cementit". Loch esch Loch. Dies sind Angaben, die auf zwei Seiten gequetscht sind. Wer mehr erfahren möchte, der kommt ans **FREIWILLIGE FILMFESTIVAL**. Unser Starregisseur Chnebi wird alle Interessenten über viele Details genaustens informieren.

\*Wie schön sie geworden ist!

Quark

# PTT Ferientip.

	<b>POSTCHEQUE</b> 	PTT SCHWEIZ PTT ROMBE PTT SVIZZERA
Bezahlen Sie den Betrag von ...		
Die Centobank International	N° 80	
Maria Bernasconi BIASCA		Unterschrift / Signature / <i>Berna</i>

In 30 Ländern  
 ohne Spesen und Gebühren,  
 aber mit Zins und Zinseszins!

**Vergessen Sie auf keinen Fall, Sonnencreme,  
 Zahnbürste und POSTCHEQUES mitzunehmen.**



Für alle, die noch nicht genug vom harten, düsteren gruftigen Sound haben: The Message (Techno-ArtWave)

Freibeer (Techno-Rock)

Am 22. Februar 1992 in Nussbaumen!



Rahmen: Cilo Fabrikation mit  
lebenslanger Garantie

Schweizer  
Qualität  
mit Pfiff



271 M 300 Off-Road  
MTB Herren,  
Shimano M 300 LX  
21-Gang STI, Rahmen CRMO Vilus 999

**cilo**  
**MOUNTAIN BIKES**



**GRASSI**

Velosport  
Rain 20, 5000 Aarau  
Telefon 064 22 23 21



Filiale in  
Villeneuve VD

Tauchschule  
Delphin



Scuba-Shop  
Aarau

Badergässli 6, 5000 Aarau

Tel. 064 22 17 45 Fax. 064 24 23 83

Alles für den Tauchsport, Unterwasser-Foto u. Video  
Verleih, Versand, Servicewerkstatt, PADI-Tauchschule

Postfach 3533  
6001 Aarau  
Telefon 064/217111

AZB

5000 AARAU

ADRESSÄNDERUNGEN: Adler Pfiff, Postfach 3533, 6001 Aarau

Junge  
Bankverein-Kunden  
erleben mehr.



**MIT DEM**

**MAGIC JUGENDKONTO**

**KÖNNEN SIE ETWAS ERLEBEN.**

Ein Jugendkonto beim Bankverein macht Sie exklusiv und kostenlos zum Member des MAGIC Club – dem spannenden Jugendclub. Informieren Sie sich bei Ihrer Bankverein-Filiale.



**Schweizerischer  
Bankverein**

**Eine Idee mehr**

Beim Bahnhof, 6001 Aarau  
Telefon 064/217111